

[4335.] Ein junger Mann von 21 Jahren, vollkommen militärfrei, der sich aus inniger Neigung dem Buchhandel zuwandte, der französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit der einfachen und doppelten Buchhaltung, sowie mit jeder Comtoirarbeit völlig vertraut und an rasches, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht eine Stelle als Gehilfe in einer Sortiments- oder lieber in einer Verlagsbuchhandlung, wenn möglich in Norddeutschland, in welcher ihm Gelegenheit geboten ist, sich zum tüchtigen Buchhändler weiter auszubilden.

Beste Empfehlungen stehen ihm zur Seite und steht derselbe mehr auf angenehme Stellung und tüchtige Ausbildung, als auf hohen Gehalt. Nähere Auskunft ertheile ich gern.

Ign. Jackowik in Leipzig.

[4336.] Ein junger militärfreier Mann, welcher 7 Jahre in jedem Fache des Buchhandels zur besten Zufriedenheit seiner Herren Principale gearbeitet und gute Empfehlungen zur Seite hat, sucht pro 1. Juni eine anderweitige Stellung, möglichst in einer Sortimentsbuchhandlung.

Gef. Offerten wolle man unter Chiffre L. E. # 7. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

[4337.] Für einen jungen Mann von 15 Jahren, der das Gymnasium bis Obertertia besuchte und mit guten Schulzeugnissen versehen ist, suche ich bis Ostern eine Stelle als Lehrling in einer Buchhandlung. Derselbe ist Sohn eines Collegen, Lehrgeld kann jedoch nicht gezahlt werden.

Ign. Jackowik in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

[4338.] Soeben versandte ich einen neuen **Antiquarischen Katalog**

Naturwissenschaften und Mathematik

enthaltend. Ich empfehle diesen Katalog, der eine reiche Auswahl guter und gesuchter Werke aus den verschiedenen Zweigen der Naturwissenschaften umfasst, zu thätigster Verwendung und stelle weitere Exemplare zur Verfügung.

Leipzig, den 8. März 1861.

F. A. Brockhaus,
Sortiment und Antiquarium.

[4339.] Unsere **Antiquarischen Kataloge:**

Nr. I. Archaeologie, Inscriptionen, Griechische und römische Classiker, Neulateiner, Orientalia.

Nr. II. Literaturgeschichte, Italienische und spanische Literatur, Linguistik.

Nr. III. Geschichte, Numismatik, Heraldik, Genealogie, Geographie, Reisen.

sind kürzlich versandt. Handlungen, welche dieselben noch nicht empfangen und Aussicht auf Absatz haben, bitten mässig zu verlangen.

Mailand. **G. Fajini & Co.**

[4340.] **Eugen von Sobbe** in Salzkotten bittet die Herren Verleger um einen complete Verlagskatalog.

[4341.] Demnächst wird ausgegeben:

Katalog XXX.

Musikalien aus allen Fächern zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wir versenden denselben nicht allgemein und bitten die Handlungen, welche sich dafür verwenden wollen, zu verlangen. Rabatt 16 1/2 %.

J. D. Claf'sche Buchh.
in Heilbronn.

Firma-Änderung.

[4342.] Höflichst ersuche ich Sie, in Ihren Büchern und in der Auslieferungsliste Ihres Herrn Commissionsärts gef. Notiz nehmen zu wollen, daß ich die Firma:

Kaiser'sche Buchh. (A. Gebhardt)
seit Januar 1861 in meinem eigenen Namen
Aug. Gebhardt

abgeändert habe. — Die Saldi der erloschenen Firma aus 1860 werden Ostermesse rein ausgeglichen.

Achtungsvoll
Luzern, im Februar 1861.
Aug. Gebhardt.

Notiz für Sortimentshandlungen.

[4343.] Der Verlag der früher unter der Firma: **Schrader & Co.** hier bestanden Buchhandlung ist in meinem Besitze und kann nur gegen baar ausgeliefert werden.

Alle Saldi sind nur an mich zu bezahlen. Außerdem erbitte ich mir vollständige Remission alles Nichtabgesetzten.

Leipzig, den 12. März 1861.
Ernst Starke,
Papierhandlung.

[4344.] Die **Stollberg'sche** Verlagsbuchh. in Gotha kann diesmal ohne Ausnahme keine Ueberträge gestatten und wird eventuell die Continuationen vom Sonntagsblatt so lange zurück behalten, bis rein saldirt worden ist.

[4345.] Beim Remittiren empfehle zur genauesten Beachtung, daß von **Brehm, Leben der Vögel. 1—4. Pfg.**

Hartwig, Leben des Meeres. Billige Ausg. — do. Prachtausg.

Pöschke, Leben der Hausthiere. 1—3. Pfg.

berechnet nur an mich zurückgesendet werden darf, was von mir geliefert, oder von **Conto Meidinger Sohn & Co.** auf das meinige übertragen worden ist, also überhaupt nur das darf mir remittirt werden, was mir auf Conto gutgeschrieben steht.

Zugleich bemerke, daß ich von diesen 3 Artikeln keine Disponenden, — selbst den entferntesten Handlungen nicht, — gestatten kann.

Glogau, den 28. December 1860.
Carl Flemming.

Keine Disponenden

[4346.] von **Kresschmar, A., Geschichte Napoleon III. Bd. 1 u. 2.**

Alles, was hiervon bis Monat Juli d. J. nicht zurück ist, sehen wir uns genöthigt als fest zu notiren.

Salzkotten, den 8. März 1861.
Eugen von Sobbe's
Verlagsbuchdruckerei.

[4347.] **Disponenda**

von

Regener's Jagdmethoden etc.

kann ich ohne Ausnahme, selbst bei den resp. oesterreichischen und russischen Handlungen, zur Ostermesse nicht gestatten.

Ich erwarte vielmehr alles retour und würde eine spätere Remission entschieden verweigern.

Potsdam.

Eduard Döring, Verlag.

[4348.] **Zahlungsliste betreffend!**

Wie bereits in den verflossenen Jahren, erklären wir hiermit ausdrücklich, dass wir in der bevorstehenden Ostermesse durchaus keine Ueberträge gestatten, sondern den uns zustehenden vollen Saldo erwarten. Wo dieser gerechten Forderung nicht genügt wird, sehen wir uns genöthigt, das betr. Conto entweder zu suspendiren oder nach Maassgabe ganz zu schliessen.

Berlin, den 1. März 1861.

Ernst S. Korn.

[4349.] **Für Oesterreich.**

Um alle Irrungen zu vermeiden, wollen die verehrlichen Handlungen Oesterreichs gefälligst bei Anfertigung ihrer Zahlungslisten darauf Rücksicht nehmen, dass ich laut Uebereinkunft den mir zukommenden Saldo in oesterr. Banknoten effektiv — den Thaler gleich 1 fl. 75 Nkr. gerechnet — acceptire.

Bei diesem günstigen Offert erwarte ich jedoch meinen vollen Saldo ohne Uebertrag; denn nur dadurch, dass ich die Banknoten in Händen habe und beim Steigen des Courses sogleich verwerthen kann, ist es mir möglich, meinen Verlust zu decken.

Mainz, im März 1861.

Franz Kirchheim.

Warnung vor Nachdruck!

[4350.] Ich warne hierdurch alle Redactionen von Journalen und Zeitschriften politischen oder unterhaltenden Inhalts wie überhaupt Jedermann vor ganzem oder auch nur theilweisem widerrechtlichen Nachdrucke **Gerstäcker'scher Erzählungen oder Romane;**

ich würde solche auf das nachdrücklichste verfolgen.

Außerdem würden mich meine Herren Collegen sehr zu Dank verpflichten, wenn sie mir Mittheilungen über solche Nachdrucke, die ihnen in Localblättern oder Zeitschriften zu Gesicht kommen, machen wollten!

Nur die Kölnische Zeitung, Gartenlaube und die Hausblätter erhielten im vorigen Jahre die Erlaubnis zum Abdruck gewisser Erzählungen vom Herrn Verfasser.

Leipzig, den 8. März 1861.

Hermann Costenoble.

[4351.] **Andreae & Co.** in Ruhrort bitten die Herren Verleger um gef. Zusendung ihrer Placate zur Ausschmückung des neuen Geschäftslocal's.